

Jahresbericht 2012



GsdW Genossenschaft
sozial-diakonischer Werke

Postfach 1167, 8031 Zürich, Tel. 044 272 04 37

Es ist vollbracht

Nach langer Analyse-, Planungs- und Bauzeit konnten im Mai 2012 das neue Menzihuus, die umgebauten Werkstätten, das neue Seminarhotel Lihn und das neue Panoramarestaurant feierlich eröffnet werden. Darüber freuen wir uns.

Dank für das Geleistete

Am dreitägigen Eröffnungsfest im Mai 2012 wurde allen gedankt, die mit riesigem Einsatz diesen schönen Platz Filzbach verwandelt haben. Ende Jahr dankte der Vorstand noch einmal den beiden Mitarbeiterteams vom Seminarhotel Lihn und vom Menzihuus, im Speziellen den beiden Betriebsleitern Hannes Hochuli und Lukas Beerli. Beide gingen, zum Teil bis an ihre Leistungsgrenzen, mit riesigem Einsatz und gutem Gespür als Vorbilder der Bewegung voraus. Nur so konnte das grosse Projekt gelingen.

Nach dem Fest ist vor der Bewährung

Nun müssen sich die neuen Konzepte bewähren. Wer gedacht hat, nun komme eine Zeit in Richtung Normalität, wurde in der zweiten Hälfte des Jahres 2012 eines Besseren belehrt. Vieles in Menzihuus und Lihn ist neu und muss sich so schnell als möglich konsolidieren. Die Logierzahlen und die Restaurantzahlen entwickeln sich zwar gut, aber auch hier ist noch viel Potenzial auszuschöpfen. Dies bedingt wieder von den Verantwortlichen und von den Mitarbeitenden viel Einsatz und Begeisterung.

Ferienhotel Seebüel trotz der Krise

Vor wenigen Jahren konnte das Ferienhotel Seebüel in Davos erweitert und modernisiert werden. Dies ist sicher mit ein Grund, dass das Krisenjahr 2012 der Ferienhotellerie im Seebüel fast schadlos vorbeigezogen ist. Auch hier gebührt der Dank dem Seebüel-Team unter der Leitung von Hotelier Lukas Hüni. Dank unermüdlichem Einsatz und grosser Herzlichkeit steht das Seebüel auch wirtschaftlich sehr gut da.

Vorstand und Genossenschaft sei Dank!

Ich danke herzlich meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, für Ihr Mittragen und Ihre Unterstützung.

Stephan Kunz

Präsident der GsdW



Rekord trotz Krise

Wir sind froh, dass wir 2012 so erfolgreich arbeiten konnten. Durch die Seebüel-Erweiterung im Hotel mit den Suiten und mit dem grösseren SeeCafé können wir gerade in der Sommer-Hauptsaison mehr Umsatz generieren und mehr Gäste verwöhnen. Somit konnten wir das Minus vom Winter während der Sommersaison mehr als kompensieren. In den letzten Jahren war die Belegung während der Wintersaisons abnehmend, dafür der Sommer stark zunehmend.

Trends im Winter und im Sommer

Trend im Winter – vom frühbuchenden Stammgast, der fix mindestens 1 Woche gebucht hat, hin zum kurzfristig buchenden Gast aus aller Welt, der nur 1–4 Nächte bleibt und auch nicht unbedingt wiederkommt.

Dafür läuft die Sommersaison für das Seebüel einfach super. Im Normalfall haben wir immer noch Wochenbuchungen bzw. viele Gäste, die sogar noch länger bleiben. Wir haben sehr viele Stammgruppen, die immer wieder zu uns kommen, aber auch sehr viele neue Gäste. Gerade auch Feriengruppen für Menschen mit einer Behinderung kommen sehr gerne zu uns ins Seebüel.



Einige interessante Kennzahlen vom Seebüel:

Logiernächte	12'503
Bettenauslastung in %	57
Aufenthaltsdauer im Schnitt	5 Nächte
Küchenaufwand in %	28,5
Personalaufwand in %	47,7
SeeCafé-Tagesumsatz im Schnitt	1045 CHF

Investitionen und Unterhalt

Im Standard-Hoteltrakt 3. und 4. Stock wurden im November/Dezember alle Türrahmen frisch gestrichen. Das WLAN wurde aufgerüstet – neu ist es für alle Gäste offen und gratis. Ein zusätzliches Geländer im Treppenhaus wurde zur Sicherheit montiert. Weiter wurden alle Zimmer mit Fön und Duschkitteldispenser ausgerüstet.

In Zukunft müssen wir die Superior-Zimmer aufwerten. Die unverputzten Wände wirken kalt und unfreundlich. Im Herbst haben wir ein Musterzimmer gefertigt. Eine einheitliche Neugestaltung wird sich lohnen!

Vom Ferienchalet am Davosersee zum 3-Sterne-Hotel

Die Hotelklassifikation ist ein einheitliches System und gilt in der ganzen Schweiz. Die Betriebe werden anhand definierter und für die Einstufung verbindlicher Kriterien, welche die europäischen HOTREC-Normen erfüllen, klassifiziert und lassen sich so zuordnen. Das Klassifikationssystem ist für die Gäste eine verlässliche Orientierungshilfe bei der Prüfung von Hotel- und Beherbergungsangeboten.

Durch die umfassende Renovation und Erweiterung – und gezielte Verbesserungen der Räumlichkeiten und der Infrastruktur während der letzten Jahre – erfüllen wir nun mit dem Hotel Seebüel die Kriterien einer Aufnahme in die Mittelklasse-Hotel-Kategorie.



Vielen Dank

Ohne treue Stammgäste und Genossenschafter könnten wir nicht auf ein wiederum erfolgreiches Jahr zurückschauen. Ohne fleissige und motivierte Mitarbeitende könnten wir diese guten Resultate gar nicht erreichen. Die Unterstützung des ganzen GsdW-Vorstandes ist für die Betriebe sehr wichtig und motivierend. Ich danke allen ganz herzlich.

Lukas Hüni

Hotelier Seebüel



Das Seminarhotel Lihn im Aufschwung

Der Jahresbeginn 2012 war geprägt vom Restaurant-Provisorium, dem Gästebetrieb bei laufenden Bauarbeiten des neuen Restaurants, der Inbetriebnahme der neuen Angebote, dem grossen Einweihungsfest Mitte Mai und der anschliessenden Eröffnung des neuen Restaurants Panorama Lihn. Die Herausforderung besteht seither darin, dass wir permanent gut sein müssen.

Denn bei all den vielen neuen Gästegruppen, Bankettkunden und Passanten, welche das neue Angebot testen wollen, haben wir jeweils meist nur eine Chance, um die Erwartungen zu erfüllen oder idealerweise zu übertreffen. Darin war und ist das Team mit vielen neuen Mitarbeitenden und den Lehrlingen ohne Unterbruch gefordert.

Das Seminarhotel Lihn

Wir konnten die Logiernächtezahl um 33 Prozent auf 10'513 Logiernächte steigern. Rechnet man die Anzahl Übernachtungen von Lehrlingen und Schnupperlehrlingen dazu, sind es sogar rund 11'000 Logiernächte. Die Gäste blieben im Durchschnitt 2 Nächte im Lihn, die Zimmerbelegung konnten wir somit wieder auf 46 Prozent steigern, was im Kanton Glarus ein hoher Wert ist. Zusammen mit dem



Ertrag aus der Ausbildung konnten wir einen wohl historischen Meilenstein setzen: Die Zweimillionengrenze ist überschritten. Finanziell sind wir auf gutem Weg, jedoch noch lange nicht am Ziel.

Das Panoramarestaurant

Im Berichtsjahr hatten wir zu wenig Zeit, die Marketingaufgaben für das neue Restaurantangebot richtig wahrzunehmen: Plakatwerbung, Flyer, Zeitungsinsertate, Sponsoring von Vereinen und viele neue Sonderangebote zielen darauf hin, das neue Lokal in der Region zur bekannten Adresse zu machen. Einen Erfolg können wir jetzt schon verbuchen: Die Anzahl Festessen konnte 2012 von rund 25 Anlässen im



alten Lihn auf 63 Bankette gesteigert werden. Das führte dazu, dass wir die Küchenbrigade vergrössern und neue, leistungsfähigere Geräte anschaffen mussten. Bis das Restaurantangebot täglich auch von einer grösseren Anzahl Passanten genutzt wird, dauert es noch ein paar Jahre. Die Strategie bleibt die alte: Das Hotel soll möglichst konstant ausgelastet sein, sodass auch Kaffee/Kuchen-Gäste eine willkommene Wertschöpfung hinterlassen.

Die Mitarbeitenden und Lehrlinge

Neue Organisationsstrukturen, 12 neue Mitarbeitende mit unterschiedlichen Kulturen, seit letztem August die dritte Staffel mit neun weiteren Lernenden hielten uns im zweiten Semester auf Trab. Gegen Ende Jahr konnten wir die verschiedenen Prozesse wieder beruhigen. An dieser Stelle danke ich herzlich meinen Gruppenleitenden und Mitarbeitenden, die viele Überstunden und Zusatzaufgaben leisteten, den Lernenden, der Konzeptegruppe, Regula Meier als Vorstandsdelegierter, die uns tatkräftig in vielen Fachfragen rund um die Lehrlingsaufgaben unterstützte, und allen anderen Vorstandsmitgliedern, die sich engagiert und gewissenhaft für die Belange unserer Betriebe einsetzten.

Hannes Hochuli

Hotelier Seminarhotel Lihn



Selbstbestimmung und Eigenverantwortung

Die im Menzihuus gelebte Selbstbestimmung und Eigenverantwortung ist herausfordernd, bietet jedoch die Grundlage für eine möglichst hohe Lebensqualität der Menschen mit einer Beeinträchtigung.

Allgemeiner Betrieb

Der Betrieb stand zu Beginn des Jahres 2012 ganz im Zeichen der Um- und Neubauten des Projekts Mehr. Besonders in der Schlussphase des Neubaus waren zahlreiche Fragen zu klären und viele zusätzliche Arbeit wie Baureinigung, Einrichtungen und Umgebungsarbeiten zu tätigen. Die sehr gute Zusammenarbeit mit den Architekten, der Baukommission und dem Kanton Glarus trug massgeblich zum guten Gelingen bei, und das neue Wohnhaus konnte Anfang April 2012 bezogen werden.

In den Werkstätten wurde ebenfalls zu Beginn des Jahres 2012 der Stall renoviert und an der Bäckerei gebaut. Der Anbau mit der Kühlkammer und die Neuorganisation der Backstube konnte im April 2012 in Betrieb genommen werden. Seither ist die Produktion der beliebten und schmackhaften Backwaren deutlich einfacher. An der Swiss Bakery Trophy 2012 erhielt in der Folge die Bäckerei des Menzihuus Silber- und Bronzemedailles für diverse Produkte.



Mit einem grossen Fest zwischen dem 11. und dem 13. Mai 2012 fand das Projekt Mehr seinen offiziellen Abschluss. Ein wichtiger Meilenstein für das Menzihuus und die ganze GsdW. Mit dem Erreichten dürfen wir zufrieden sein, es sind sehr zweckmässige und ansprechende Bauten entstanden. Nach der Eröffnung zeigte sich, dass die weiterlaufenden Umbauprojekte noch einige Arbeit mit sich brachten. Einmal mehr zahlte sich das grosse Fachwissen und der Einsatz vom Teamleiter des Betriebsunterhalts aus, welcher für die Planung der meisten Umbauten in den Werkstätten und für die Durchführung zuständig war. In diesem Sinne ist auch die Arbeit der Bereichsleitung Wohnen zu erwähnen, welche mit viel

Engagement und Arbeit das neue Menzihuus einrichtete und die dazugehörigen Prozesse erarbeitete.

Ebenfalls 2012 erfuhr der Dorfladen Filzbach im Rahmen einer Strategieentwicklung eine neue Ausrichtung. Nebst dem Führen der Postagentur ab 1. Januar 2013 sind die operativen Prozesse optimiert worden, und ein Standortwechsel wird geprüft.

Im Herbst fanden in Griechenland die traditionellen Herbstferien unserer Bewohnerinnen und Bewohner, unterstützt durch die Stiftung «Denk an mich», statt. Diese Badeferien waren nach der anspruchsvollen Zeit eine wohltuende Entspannung.

Anschliessend im Oktober nahm das Menzihuus zusammen mit den weiteren Glarner Werkstätten und Heimen an der Glarnermesse im SGU teil. Diese Ausstellung ist immer wieder ein Publikumsmagnet und bietet eine gute Plattform zur Öffentlichkeitsarbeit.

Ein sehr schönes Erlebnis für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einer Beeinträchtigung war der Besuch des Weihnachts-Varietés in Betschwanden im Dezember 2012. In einer magischen und persönlichen Atmosphäre wurde diniert und über die akrobatischen und clownesken Darbietungen gestaunt.

Die Lernenden verbrachten ihren Weihnachtsanlass mit einem spannenden Abend in Luzern. Die Stadt mit einer Schnitzeljagd und anschliessendem Essen zu entdecken, war ein beeindruckendes Erlebnis.

Die Weihnachtsfeier am 24. Dezember 2012 fand für alle Daheimgebliebenen in einem kleinen und persönlichen Rahmen statt. Damit klang ein äusserst ereignisreiches Jahr in angenehmer Ruhe und Besinnlichkeit aus.

Sozialtherapie

Im Wohnheim und den geschützten Werkstätten war und ist Nachfrage nach den neu geschaffenen Plätzen gross – es konnten alle neuen Plätze schnell



belegt werden. Die Warteliste wurde ebenfalls schnell mit Interessentinnen und Interessenten besetzt. Die neuen Bewohnerinnen und Bewohner in das Tagesgeschäft und das laufende Projekt Mehr einzubinden, stellte manche Herausforderungen, welche durch das Team sehr gut gemeistert wurden.

Die vielfältigen Tagesstrukturen in den modernisierten Werkstätten ermöglichen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit einer Beeinträchtigung ein optimales Umfeld. Alle Mitarbeitenden werden in geregelte, produktive Arbeitsabläufe einbezogen. Sie übernehmen ihre Ressourcen entsprechend Verantwortung und entwickeln eine möglichst hohe Selbstständigkeit. Für das Menzihuus stehen die vorhandenen Fähigkeiten im Vordergrund, nicht die Beeinträchtigung. Dasselbe gilt für den Bereich Wohnen. Mit dem neuen Menzihuus erhielten unsere Bewohnerinnen und Bewohner Raum, in welchem selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben möglich ist und gefördert wird.

Im Bereich Eingliederung und Ausbildung konnte die Zusammenarbeit mit dem Hotel Lihn weiter gefestigt und professionalisiert werden. Die regelmässigen Fallbesprechungen zeigen eine sehr positive Wirkung.

Weiter wurde im Bereich Ausbildung im Menzihuus ab August 2013 ein Schulbetrieb mit einem pensionierten Real-schullehrer eröffnet. Damit werden wir den Anforderungen an Allgemeinbildung gerecht und können optionalen Stützunterricht anbieten.



Die Wohngruppe der Lernenden befand sich 2012 im Aufbau. Die ersten Konzepte zeigen die richtige Richtung, bedürfen jedoch noch einer gewissen Anpassung aufgrund der gemachten Erfahrungen.

Insbesondere in den Bereichen Ausbildung und Eingliederung ist das Menzihuus und das Hotel Lihn mit den neuen Angeboten in einem stetigen Entwicklungsprozess. Jeder Tag bringt neue Erfahrungen, welche in die Konzepte und Strategie einfließen.

Erste Eingliederungserfolge sind vielversprechend und bestätigen unsere Ausrichtung. Die vielen Anfragen, die sehr gut belegten Plätze und die im Herbst 2012 abgeschlossene Leistungsvereinbarung mit der IV honorieren diese Anstrengungen.

Betriebsergebnis

Die Konsolidierung des Betriebes war eine zusätzliche und wichtige Aufgabe nach der anspruchsvollen Zeit des Projekts Mehr. Umso erfreulicher ist es, dass in beinahe allen Produktions- und Dienstleistungsbereichen eine Umsatzsteigerung erreicht werden konnte. Dasselbe gilt für die verschiedenen Platzangebote, welche eine hohe Auslastung von bis zu 103% aufwiesen.

Die Erträge übertrafen somit die Erwartungen. Im Vergleich zu dem nur moderat gestiegenen Aufwand konnte damit ein sehr gutes Betriebsergebnis erreicht werden. Begründet wird dies durch die hohe Auslastung der Platzangebote, die höheren Produktions- und Dienstleistungserträge und dadurch, dass nicht alle Stellen in der Aufbauphase besetzt waren.

Das Menzihuus kann auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Dieses war darum so gut, weil das Menzihuus auf kompetente Mitarbeitende, eine starke Trägerschaft und die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung durch verschiedenste Anspruchsgruppen, Institutionen und Menschen zählen darf. Wir sagen Danke!

Lukas Beerli

Betriebsleitung Menzihuus

Konsolidierte Vermögensbilanz

1.1.2012 – 31.12.2012

Aktiven	31.12.2012		31.12.2011	
	CHF	CHF	CHF	CHF
Umlaufvermögen				
Kassa, Postcheck, Banken		1'214'512		1'211'080
Wertschriften		500		700
Debitoren		568'112		755'421
Übrige Guthaben		4'505		14'203
Verrechnungssteuerguthaben		537		962
Aktive Rechnungsabgrenzungen		80'591		74'116
Warenvorräte				
- Lihn	28'900		23'500	
- Seebüel	25'000		30'000	
- Menzihuus	31'800	85'700	29'700	83'200
Total Umlaufvermögen		1'954'457		2'139'682
Anlagevermögen				
Mobilien, Einrichtungen, Maschinen, Installationen, Fahrzeuge und EDV				
- Lihn	123'202		176'702	
- Seebüel	20'602		34'600	
- Menzihuus	19'031	162'835	37'949	249'251
Immobilien:				
- Lihn (Altbau)	1'360'000		1'466'000	
- Umbau und Erweiterung Lihn	3'613'311		3'513'245	
- Wertberichtigung Umbau und Erweiterung Lihn	-1'043'311		-748'245	
- Panoramarestaurant Lihn	588'000		334'899	
- Fernwärme Lihn	240'000		242'784	
- Seebüel	2'560'000		2'665'000	
- Menzihuus (alt)	181'595		198'103	
- Neubau Menzihuus	3'258'843		2'015'716	
- Wertberichtigung Neubau Menzihuus	-118'998		-58'123	
- Betriebsräume Menzihuus	555'387		133'313	
- Wertberichtigung Betriebsräume Menzihuus	-32'166		-3'685	
- Kantonsbeiträge Neubau Menzihuus und Werkstätten	-1'871'104	9'291'557	-1'625'769	8'133'238
Total Anlagevermögen		9'454'391		8'382'489
Total Aktiven		11'408'849		10'522'168

Konsolidierte Vermögensbilanz

1.1.2012 – 31.12.2012

Passiven	31.12.2012		31.12.2011
	CHF	CHF	CHF
Fremdkapital			
Kurzfristige Verbindlichkeiten		585'409	1'367'047
Baukredite			22'960
- Umbau Erweiterung Lihn	5		
- Neubau Menzihuus	10	15	188'332
		<u>165'372</u>	
Passive Rechnungsabgrenzungen		554'553	320'705
Hypotheken und Darlehen:			
- Lihn	4'380'500		3'613'500
- Seebüel	2'426'000		2'452'000
- Menzihuus	<u>1'658'000</u>	8'464'500	<u>197'000</u>
Erneuerungsfonds Grossreparaturen		13'000	1'500
Nicht mit Anlagekosten verrechnete Spenden Projekt Mehr		0	750'000
Total Fremdkapital		9'617'477	8'890'084
Eigenkapital			
Anteilscheine		70'230	44'230
Genossenschaftskapital *		1'291'870	1'382'559
Eigenkapital Menzihuus **		429'271	205'295
Total Eigenkapital		1'791'372	1'632'084
Total Passiven		11'408'849	10'522'168

Detaillierte Auskünfte über die Jahresrechnung 2012 können bis am 24.05.2013 beim Rechnungsführer, Herr Thomas Stüssi, VTB Treuhand, Niederurnen, Tel. 055 617 21 21, eingeholt werden.

Konsolidierte Vermögensbilanz

1.1.2012 – 31.12.2012

*Entwicklung Genossenschaftskapital		31.12.2012	31.12.2011
	CHF	CHF	CHF
Bestand per 01.01.		1'382'559	1'469'451
Zusätzlicher "Defizitbeitrag" Kt. GL		0	23'051
Rückzahlung Beitrag 2011			
Wohnen Menzihuus		-30'180	0
Zusätzliche Abschreibung Menzihuus durch Schuldenverminderung BSV		39'000	39'000
Jahresergebnisse Zentren 1)	Lihn	-80'891	
	Seebüel	<u>13'285</u>	-151'656
Jahresergebnis GsdW		-42'381	-8'243
Übertrag Sozialfonds (Lihn)		0	1'556
Spenden		<u>10'478</u>	<u>9'399</u>
Bestand per 31.12.		1'291'870	1'382'559

1) Die Jahresergebnisse vom Menzihuus sind in den Geschäftsjahren 2011 und 2012 nicht ins Genossenschaftskapital übertragen worden.

**Entwicklung Eigenkapital Menzihuus		31.12.2012	31.12.2011
	CHF	CHF	CHF
Bestand per 01.01.		205'295	0
Übertrag Unterstützungsfonds zweckgebunden		0	4'248
Bildung Schwankungsfonds "Wohnen"; zweckgebunden		0	9'245
Erhöhung/Bildung Schwankungsfonds "Tagesstruktur"; zweckgebunden		29'492	9'245
Gewinne Sparte "Ausbildung/Eingliederung" Tagesstruktur		101'839	116'309
Gewinne Sparte "Ausbildung/Eingliederung" Wohnen		<u>92'646</u>	<u>66'247</u>
Bestand per 31.12.		429'271	205'295

Ermittlung Cash Flow		31.12.2012	31.12.2011
	CHF	CHF	CHF
Jahresergebnisse Zentren (Lihn und Seebüel)		-67'606	-151'656
Gewinn Menzihuus Sparten "Ausbildung, Eingliederung und Wohnen"		194'485	164'556
Jahresergebnis GsdW		-42'381	-8'243
Abschreibungen Liegenschaften	415'937		
Bildung Rückstellung für Grossreparaturen	11'500		
Abschreibungen bewegliche Sachanlagen	<u>96'356</u>	523'793	386'883
Bildung Rückstellung			
Mehrwertsteuer Werkstätten		0	15'000
Abschreibung Anlagekosten Projekt Mehr durch Verrechnung Spenden		950'550	690'059
Auflösung Rückstellungen und Passive Rechnungsabgrenzungen		-25'000	-7'500
Auflösung/Bildung Rückstellung "Ausbildung und Eingliederung" Menzihuus		0	-49'905
Bildung Schwankungsfonds "Wohnen" und "Tagesstrukturen" zweckgebunden		29'492	18'491
Gewinn- und Verlustvortrag		0	18'000
Spenden		10'478	9'399
Zusätzlicher "Defizitbeitrag" Kanton Glarus		0	23'051
Rückzahlung Beiträge 2011 "Wohnen" Menzihuus		<u>-30'180</u>	<u>0</u>
Cash Flow		1'543'630	1'108'135

Konsolidierte Erfolgsrechnung

1.1.2012 – 31.12.2012

	Rechnung 2012		Rechnung 2011	
	CHF	%	CHF	%
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	4'869'924	100.0	3'756'837	100.0
Warenaufwand	-950'110	-19.5	-762'968	-20.3
Bruttogewinn 1	3'919'814	80.5	2'993'869	79.7
Personalkosten	-3'377'598	-69.4	-2'631'861	-70.1
Bruttogewinn 2	542'216	11.1	362'008	9.6
Beiträge für Eingliederung, Ausbildung und Wohnen	2'219'897	45.6	1'721'455	45.8
Betriebsaufwand	-875'045	-18.0	-719'247	-19.1
Betriebsergebnis I	1'887'068	38.7	1'364'216	36.3
Aufwand für Anlagen	-405'953	-8.3	-468'037	-12.5
Betriebsergebnis II	1'481'115	30.4	896'179	23.9
Generalaufwand	-747'628	-15.4	-488'405	-13.0
Abschreibungen	-523'793	-10.8	-386'883	-10.3
Betriebsergebnis III	209'694	4.3	20'891	0.6

Ausserordentliche Rechnung

Mitglieder- / Abobeiträge	4'714	0.1	4'545	0.1
Aktiv-Zinsen	884	0.0	1'698	0.0
Passiv-Zinsen	-167'293	-3.4	-113'290	-3.0
diverser ausserordentlicher Ertrag	11'502	0.2	85'875	2.3
Teilauflösung Rückstellungen und Passive Rechnungsabgrenzungen	25'000	0.5	7'500	0.2
Übriger ausserordentlicher Aufwand	0	0.0	-2'563	-0.1
Gesamt Unternehmungsgewinn *	84'498	1.7	4'657	0.1

Details zum Unternehmungsgewinn

	2012	2011
	CHF	CHF
GsdW	-42'381	-8'243
Lihn	-80'891	-92'046
Menzihuus	194'485	164'556
Seebüel	13'285	-59'610
Total Unternehmungsgewinn	84'498	4'657

Mittelflussrechnung

1.1.2012 – 31.12.2012

MITTELHERKUNFT	CHF	CHF
Jahresergebnisse Zentren (Lihn und Seebüel)	-67'606	
Gewinn Menzihuus Sparten "Eingliederung, Ausbildung und Wohnen"	194'485	
Jahresergebnis GsdW	-42'381	
Abschreibungen Liegenschaften	415'937	
Bildung Rückstellung für Grossreparaturen	11'500	
Abschreibungen bewegliche Sachanlagen	96'356	
Abschreibung Anlagekosten Projekt Mehr durch Verrechnung Spenden	950'550	
Auflösung Rückstellungen und Passive Rechnungsabgrenzungen	-25'000	
Bildung Schwankungsfonds "Wohnen" und "Tagesstrukturen" zweckgebunden	29'492	
Spenden	10'478	
Rückzahlung Beiträge 2011 "Wohnen" Menzihuus	-30'180	
Cash Flow		1'543'630
Abnahme kurzfristige Forderungen	197'432	
Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	188'171	
Abnahme Wertschriften	200	
Mittelzufluss aus Betriebstätigkeit		385'803
Zunahme Hypothek und Darlehen	2'202'000	
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit		2'202'000
Zunahme Spenden Dritte Projekt Mehr	200'550	
Zunahme Kantonsbeiträge Projekt Mehr	269'912	
Förderbeitrag Bund	17'400	
Sanierung Werkleitungen	45'000	
neue Anteilscheine Genossenschafter	28'000	
Finanzierung		560'862
Verkauf bewegliche Sachanlagen	2'821	
Desinvestitionen		2'821
Total MITTELHERKUNFT		4'695'116

Mittelflussrechnung

1.1.2012 – 31.12.2012

MITTELVVERWENDUNG

Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-6'475	
Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten	-781'638	
Zunahme Warenvorräte	-2'500	
Mittelabfluss aus Betriebstätigkeit		-790'613
Ausgaben Umbau und Erweiterung Lihn	-117'466	
Ausgaben Panoramarestaurant Lihn	-1'022'920	
Ausgaben Fernwärme Lihn	-142'405	
Ausgaben Neubau Menzihuus	-1'243'127	
Ausgaben bewegliche Sachanlagen	-12'761	
Ausgaben Betriebsräume Menzihuus	-422'074	
Investitionen		-2'960'754
Rückzahlung Anteilscheine Genossenschafter	-2'000	
Abnahme Baukredite	-188'317	
nicht mit Anlagekosten verrechnete Spenden Projekt mehr	-750'000	
Definanzierung		-940'317
Total MITTELVVERWENDUNG		-4'691'684
Zunahme der flüssigen Mittel		3'432
Anfangsbestand an flüssigen Mittel	1'211'080	
Endbestand an flüssigen Mittel	1'214'512	
Zunahme der flüssigen Mittel	3'432	
Differenz	0	

Erfolgsrechnung GsdW

1.1.2012 – 31.12.2012

	<u>Rechnung</u> <u>2012</u> CHF	<u>Budget</u> <u>2012</u> CHF	<u>Rechnung</u> <u>2011</u> CHF
I. Ertrag			
Abgaben der Zentren	590'000	505'000	395'000
Mieterträge	41'520	36'000	36'770
Mitgliederbeiträge	4'664	4'500	4'545
Abo-Beiträge Gazetta	50	0	0
Aktivzinsen	472	1'000	1'001
	<u>636'706</u>	<u>546'500</u>	<u>437'316</u>
II. Aufwand			
Administration inkl. Rabatte	-159'486	-136'500	-99'947
Passivzinsen	-123'950	-137'000	-103'289
Unterhalt der Anlagen	-6'701	-10'000	-3'337
	<u>-290'138</u>	<u>-283'500</u>	<u>-206'573</u>
	346'569	263'000	230'743
Abschreibungen			
a/Immobilien + Mobilien Lihn	-151'079	} -312'500	-97'720
a/Umbau und Erweiterung Lihn	-120'370		-58'186
a/Immobilien + Mobilien Seebüel	-106'000		-71'580
Rückstellung für Grossreparaturen Seebüel	-11'500		-11'500
	<u>-388'949</u>	<u>-312'500</u>	<u>-238'986</u>
	-42'381	-49'500	-8'243
III. Ausserordentlicher Ertrag			
Spenden	10'479	0	9'399
Gutschrift auf Kapitalkonto	-10'479	0	-9'399
	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
IV. Unternehmungsverlust / Budgetverlust	<u><u>-42'381</u></u>	<u><u>-49'500</u></u>	<u><u>-8'243</u></u>

Erfolgsrechnung Lihn

1.1.2012 – 31.12.2012

	<u>Rechnung 2012</u>		<u>Budget 2012</u>		<u>Rechnung 2011</u>	
<u>Logiernächte</u>	10'513		12'000		7'917	
<u>Öffnungstage Hotel</u>	355				245	
I. Ertrag	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Pension	1'530'224		1'487'000		1'041'705	
Kiosk und Cafeteria	90'589		137'500		39'924	
Mieten	85'083		89'600		41'032	
Ausbildungspauschale						
Menzihuus	222'301		126'000		58'700	
Lebensmittel	18'333		17'500		0	
Verschiedenes	53'738		60'000		47'570	
Ertrag Total	2'000'268	100.0	1'917'600	100.0	1'228'931	100.0
II. Aufwand						
Waren	-358'794	-17.9	-310'250	-16.2	-208'040	-16.9
Personalaufwand	-1'046'022	-52.3	-924'125	-48.2	-686'878	-55.9
Betriebsaufwand	-317'376	-15.9	-322'800	-16.8	-217'966	-17.7
Betriebsergebnis I	278'076	13.9	360'425	18.8	116'047	9.4
Unterhalt und Ersatz Anlagen	-98'499	-4.9	-104'000	-5.4	-105'102	-8.6
Betriebsergebnis II	179'577	9.0	256'425	13.4	10'945	0.9
Generalaufwand	-19'125	-1.0	-5'000	-0.3	-5'946	-0.5
Abgaben an Genossenschaft	-270'000	-13.5	-270'000	-14.1	-120'000	-9.8
Betriebsergebnis III	-109'549	-5.5	-18'575	-1.0	-115'001	-9.4
III. Ausserordentlicher Erfolg						
Zinserfolg	98	0.0	0	0.0	213	0.0
Spenden	3'733	0.2	0	0.0	14'822	1.2
Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen	25'000				7'500	
Übriger ausserordentlicher Ertrag	295	0.0	0	0.0	421	0.0
MWST-Revision 2007-2011	-468	0.0	0	0.0	0	0.0
	28'657	1.4	0	0.0	22'955	1.9
IV. Unternehmungs- verlust / Budgetverlust	-80'891	-4.0	-18'575	-1.0	-92'046	-7.5

Erfolgsrechnung Seebüel

1.1.2012 – 31.12.2012

	<u>Rechnung 2012</u>		<u>Budget 2012</u>		<u>Rechnung 2011</u>	
<u>Logiernächte</u>	12'503		11'750		12'594	
<u>Öffnungstage Hotel</u>	276				280	
I. Ertrag	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Pension	1'309'213		1'239'000		1'277'469	
Kiosk und Cafeteria	286'533		256'000		261'680	
Verschiedenes	5'702		5'500		5'554	
Ertrag Total	1'601'449	100.0	1'500'500	100.0	1'544'703	100.0
II. Aufwand						
Waren	-214'606	-13.4	-201'000	-13.4	-206'853	-13.4
Personalaufwand	-764'185	-47.7	-761'700	-50.8	-759'730	-49.2
Betriebsaufwand	-204'657	-12.8	-207'000	-13.8	-203'411	-13.2
Betriebsergebnis I	418'001	26.1	330'800	22.0	374'709	24.3
Unterhalt und Ersatz Anlagen	-113'800	-7.1	-104'000	-6.9	-242'669	-15.7
Betriebsergebnis II	304'201	19.0	226'800	15.1	132'040	8.5
Generalaufwand	-19'017	-1.2	-14'000	-0.9	-12'512	-0.8
Abgabe an Genossenschaft	-280'000	-17.5	-220'000	-14.7	-250'000	-16.2
Betriebsergebnis III	5'184	0.3	-7'200	-0.5	-130'472	-8.4
III. Ausserordentlicher Erfolg						
Aktivzinsen	160	0.0	0	0.0	230	0.0
Spenden	7'500	0.5	7'500	0.5	57'900	3.7
Übriger ausserordentlicher Ertrag	442	0.0	0	0.0	12'733	0.8
	8'102	0.5	7'500	0.5	70'863	4.6
IV. Unternehmungsgewinn						
/-verlust Budgetgewinn	13'285	0.8	300	0.0	-59'609	-3.9

Erfolgsrechnung Menzihuus

1.1.2012 – 31.12.2012

	<u>Rechnung 2012</u>		<u>Budget 2012</u>		<u>Rechnung 2011</u>	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%
I. Ertrag						
Beiträge Kanton Glarus	412'484		0		345'000	
Beiträge übrige Kantone	423'339		0		203'768	
Beiträge Versorger / Eltern	740'446		691'232		712'796	
Ausbildungsbeiträge	931'336		0		616'700	
Eingliederungsbeiträge	41'538		0		0	
Investitionsbeiträge	-60'123		0		0	
Erträge Bäckerei	110'040		70'000		70'610	
Erträge Landwirtschaft	26'006		30'000		28'127	
Erträge Lingerie	55'249		45'000		27'067	
Erträge Holzverarbeitung	4'993		2'000		2'647	
Erträge Betriebsunterhalt	44'138		45'000		56'779	
Erträge Eigen- und Dienstleistungen	17'510		15'000		45'562	
Erträge Winmät	364'553		340'000		332'585	
Personalverpflegung	1'870		3'100		3'055	
Mietzinsertrag	15'828		13'500		0	
Mehraufwand Mehrwertsteuer	-3'502		0		-15'000	
Ausgleich Jahresrechnung; Schlussabrechnung Beiträge 2012 bzw. Einlage in Schwankungsfonds	-269'123		0		-156'809	
Ertrag Total	2'856'584	100	1'254'832	100	2'272'888	100

Erfolgsrechnung Menzihuus (2. Teil)

1.1.2012 – 31.12.2012

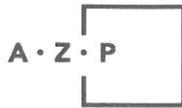
II. Aufwand

Personalaufwand	-1'567'391	-54.9	-1'437'531	-1'185'253	-52.1
Werkzeug- und Materialaufwand	-376'710	-13.2	-384'800	-348'075	-15.3
Sachaufwand	-353'012	-12.4	-332'708	-297'870	-13.1
Betriebsergebnis I	559'470	19.6	-900'207	441'689	19.4
Unterhalt und Reparaturen	-75'403	-2.6	-94'686	-63'771	-2.8
Aufwand für Anlagennutzung	-289'736	-10.1	-310'539	-211'055	-9.3
Betriebsergebnis II	194'331	6.8	-1'305'432.0	166'863	7.3
III. Ausserordentlicher Erfolg					
Aktivzinsen	154	0.0	1'000	255	0.0
Wasserschaden Liegenschaft	0	-	0	-2'562	-0.1
IV. Unternehmungsgewinn / Budgetverlust	194'485 *	6.8	-1'304'432 **	164'556	7.2

* Gewinn 2012 Sparte "Ausbildung/Eingliederung Wohnen" 92'646
 Gewinn 2012 Sparte "Ausbildung/Eingliederung Tagesstruktur" 101'839
 194'485

** Diverse Erträge aufgrund Auflagen öffentliche Hand nicht budgetiert.

Revisionsbericht 2012 der GsdW



Allemann • Zinsli • Partner AG
Treuhand, Revision und Beratung

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
Genossenschaft sozial-diakonischer Werke GsdW
zur Jahresrechnung 2012

CH-7001 Chur
Quaderstrasse 11
Postfach
Tel. 081 257 18 18
Fax 081 257 18 19
e-mail contact@azp.ch
www.azp.ch

CH-8002 Zürich
Stockerstrasse 60
Tel. 044 364 70 70

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Genossenschaft sozial-diakonischer Werke GsdW für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Prüfung sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

7001 Chur, 16. April 2013

Allemann • Zinsli • Partner AG


Hermann Fopp
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor


Johannes Hummel
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns
- Anhang

Budgets GsdW und Betriebe 2013

	Budget 2013		Menzhuus		Seebüel		GsdW		Konsolidiert	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Ertrag	2'216'000	100.0	2'061'015	100.0	1'544'500	100.0	4'911'000	100.0	6'302'515	100.0
Warenaufwand	-416'000	-18.8	-378'500	-18.5	-264'000	-17.1	0	0.0	-1'058'500	-16.8
Bruttogewinn 1	1'800'000	81.2	1'672'515	81.5	1'280'500	82.9	4'911'000	100.0	5'244'015	83.2
Personalkosten	-1'120'200	-50.6	-1'576'091	-76.8	-783'000	-50.7	0	0.0	-3'479'291	-55.2
Bruttogewinn 2	679'800	30.7	96'424	4.7	497'500	32.2	4'911'000	100.0	1'764'724	28.0
Betriebsaufwand	-343'200	-15.5	-395'606	-19.3	-1'805'500	-11.7	0	0.0	-919'306	-14.6
Betriebsergebnis I	336'600	15.2	-299'182	-14.6	317'000	20.5	4'911'000	100.0	845'418	13.4
Aufwand für Anlagen	-105'500	-4.8	-117'350	-5.7	-90'000	-5.8	-10'000	-2.0	-322'850	-5.1
Betriebsergebnis II	231'100	10.4	-416'532	-20.3	227'000	14.7	4'811'000	98.0	522'568	8.3
Generalaufwand	-218'215	-9.8	-126'240	-6.2	-220'000	-14.2	-216'000	-44.0	-780'455	-12.4
Abschreibungen	-13'000	-0.6	-115'206	-5.6	-9'000	-0.6	-317'500	-64.7	-454'706	-7.2
Betriebsergebnis III	-115	-0.0	-657'978	-32.1	-2'000	-0.1	-521'500	-10.7	-712'593	-11.3
Ausserordentliche Rechnung	1'000	0.0	0	0.0	7'500	0.5	5'500	1.1	14'000	0.2
Betriebsbeiträge	0	0.0	657'978	32.1	0	0.0	0	0.0	657'978	10.4
Unternehmensergebnis	885	0.0	0	0.0	5'500	0.4	-47'000	-0.6	-40'615	-0.6